

(nicht ganz so) alternative streunende Hunde

Bungou Stray Dogs - One-Shot Sammlung

Von Feuchen

... ein wenig von einer DarkSigner!Chuuya - AU ... (^__^) [Chuuya & Arahbak]

Verwirrt öffnete er seine Augen, ohne das er etwas erkennen konnte. Um ihn herum war Dunkelheit. Außerdem wirkte es, als wenn ihn etwas fröstelte. Auch, wenn es nicht unangenehm war.

Wo war er hier? Wieso erinnerte er sich gerade nicht wirklich an etwas?

Vor ihm erschien ein kurzer Lichtschein, bevor er einfach nur gegen etwas sah, was wie ein Spiegel wirkte.

Oder zumindest sah die Gestalt vor ihm aus, als wenn er in einen Spiegel sah, außer das die Augen dieser Person komplett schwarz mit einem blauen Schimmer waren.

Er blinzelte kurz und bemerkte, dass sein ‚Spiegelbild‘ es ihm gleichtat. War das wirklich er?

Wieso sahen seine Augen so seltsam aus?

„Willkommen in der Unterwelt, Chuuya“, hörte er eine Stimme in seinem Kopf.

„Wer bist du?“, fragte er nach, ohne wirklich etwas anderes als sein Spiegelbild anzusehen. Was genau meinte es überhaupt mit der Unterwelt?

„Ich werde dir helfen, dass du dich rächen kannst“, sagte die Stimme erneut.

Chuuya hob eine Augenbraue, sah weiterhin sein Spiegelbild an. Rache? Weswegen?

Er konnte sich nicht erinnern, dass er sich rächen wollte. Andererseits konnte er sich sowieso nicht erinnern, was gewesen war.

Wieso war er hier? Wo war überhaupt ‚hier‘?

„Er hat dich doch in den Tod gerissen, Erinnerst du dich? Es ist seine Schuld, dass du gestorben bist, Chuuya“, sprach diese Stimme in seinem Kopf weiter, „aber ich kann dir helfen, dass du dich an ihm rächen kannst. Du hast eine Chance verdient, es ihm heimzuzahlen, mit meiner Hilfe.“

Verwirrt starrte Chuuya vor sich, fasste sich an den Kopf. Wieso sah er gerade jemanden vor sich, der ihn angrinste. Wieso kam ihm dieses Gesicht ins Gedächtnis, diese braunen Augen. „Dazai ...“, flüsterte er vor sich hin, „... er hat mich getötet, oder?“

„Genau“, sagte die Stimme in seinem Kopf, „wenn du mich lässt, rächen wir uns gemeinsam.“

Chuuya schluckte.

Warum fühlte es sich so falsch an, dieser Stimme zu glauben? Dabei wirkte dieses Bild

vor seinem Auge so echt.

„Du ... willst mir helfen?“, fragte er langsam nach, sah weiterhin nur zu seinem Spiegelbild.

„*Natürlich, ich bin dein Unterweltgott*“, sagte die Stimme weiter.

Chuuya nickte, während er ihm zuhörte, auch, wenn er nicht so wirklich wusste, was es war, was ihn dazu brachte, ihm zu glauben. Aber irgendwie fühlte es sich richtig an, ihm zu glauben. Immerhin konnte er sich so rächen, oder? Immerhin bekam er so die Chance, Dazai zu töten, oder? „Ich will ihn töten.“

„*Das wirst du, Chuuya. Das werden wir.*“